

DER BOPP

Kulturpreis des Stadtverband KULTUR Bergisch Gladbach

Was ist der BOPP?

Seit 2008 verleiht der Stadtverband Kultur jährlich den Wanderpreis DER BOPP an ein gelungenes, herausragendes Kultur- bzw. Kunstprojekt, ein Projekt, das wichtige Akzente in dieser Stadt setzt oder im vorangegangenen Jahr gesetzt hat.

Der Wanderpreis wurde von der Künstlerin Petra Pfaffenholz gestaltet und gesponsert von dem Architektenbüro Barysch Grede de Lamboy. In der Kombination eines Basaltsteines mit Keramikaufsatz symbolisiert er die Verbindung von Natur und Kultur.

Neben dem Wanderpreis steht auch ein bescheidener Geldbetrag in Höhe von 623,00 € zur Vergabe. Wenn man diesen Betrag mit drei multipliziert, ergibt das 1869. Diese Zahl ist das Geburtsjahr von Ludwig Bopp. So kommt diese krumme Summe zustande.

Der Namensgeber Ludwig Bopp lebte von 1869 – 1930. Anfang des 20. Jahrhunderts wirkte er auch in Bergisch Gladbach. Anna und Richard Zanders hatten ihn gerufen, die Stadt zu verschönern. Bopp war Bauleiter für den Umbau von Schloss Lerbach, entwarf das Rathaus, das Brauhaus und den Bergischen Löwen sowie die Gronauer Waldsiedlung. Es ist ihm gelungen, wichtige Akzente in dieser Stadt zu setzen.



Wer kann sich wie bewerben?

Eingereicht werden können Arbeiten aus Kunst oder Kultur. Als Bewerbungszeitraum wird das Kalenderjahr festgelegt. Die Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt zu Beginn des Folgejahres. Die Preisvergabe soll nach Möglichkeit am 21.05. des Folgejahres erfolgen, dem UNESCO - Welttag der kulturellen Vielfalt.

Bewerberinnen und Bewerber werden vorgeschlagen oder bewerben sich aus eigener Initiative. Das Bewerbungsformblatt ist auf der Internetseite des Stadtverbandes Kultur hinterlegt.

Bei den Bewerbungen sind alle Formen der analogen wie digitalen Darstellungen, Aktionen, Präsentationen, Gestaltung, Dokumentationen, Aufführungen aus allen Feldern kultureller und/oder künstlerischer Betätigung zulässig und gewünscht. Es muss sich allerdings um Ereignisse/Aktionen/Maßnahmen handeln, die in Bergisch Gladbach stattgefunden haben.

Dabei gilt die besondere Aufmerksamkeit den Aktivitäten der sogenannten Freien Szene. Eine Mitgliedschaft im Stadtverband Kultur Bergisch Gladbach ist nicht zwingend erforderlich.

Idealerweise ist die Jury vorab über Projekte informiert, die für die Bewerbung um den BOPP in Frage kommen könnten (durch Kontaktaufnahme zum Vorstand).

Zwecks Orientierung für die Bewerbungen und Beurteilung dient die nachfolgende Spiegelstrich-Listung, wobei die genannten Aspekte lediglich Anhaltspunkte geben können aber nicht allumfassend zum Tragen kommen müssen oder können:

Die Ergebnisse des Schaffens

- sind öffentlich zugänglich und angemessen dokumentiert
- stellen einen identitätsstiftenden Beitrag zur Profilierung der Stadt Bergisch Gladbach als Kulturstandort dar
- fördern die Vernetzung, Verbindung und den Austausch unterschiedlicher gesellschaftlichen Kräfte
- greifen aktuelle sozial- /gesellschaftspolitische Themen auf
- zeichnen sich durch eine „kluge“ Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema aus
- wirken in besonderer Weise durch ihre „Strahlkraft“ und sind Ausgangspunkt für weitere künstlerische/kulturelle Auseinandersetzung
- können Alleinstellungsmerkmal aufzeigen und/oder haben Signalwirkung
- erweisen sich im umfassenden, d.h. künstlerischen/kulturellen/gesellschaftlichen oder ökonomischen Sinn als nachhaltig
- berücksichtigen angemessenen Ressourceneinsatz
- haben Schnittstellen zu anderen künstlerischen, kulturellen und/oder gesellschaftlichen Genres
- greifen interkulturelle, inklusive und/oder diverse Aspekte auf

Die Jury

Die Jury besteht aus 5 Expertinnen und Experten, die mit der künstlerischen und kulturellen Szene insbesondere in Bergisch Gladbach vertraut sind. Idealerweise repräsentieren die Jurymitglieder unterschiedliche Kunstrichtungen und verfügen über eigene künstlerische Erfahrungen. Ein Platz wird durch ein Mitglied des Vorstandes wahrgenommen, welches die Moderation und Geschäftsführung übernimmt. Die Jurymitglieder werden durch den Vorstand des Stadtverband Kultur Bergisch Gladbach berufen. Alle Jurymitglieder haben ein gleichgewichtetes Stimmrecht. Die Jury entscheidet in nicht-öffentlichen Sitzung und unterliegt der Vertraulichkeit bis zur Preisvergabe.

Die Preisvergabe

Zur Vergabe des Preises erfolgt in einer öffentlichen Veranstaltung in Anwesenheit aller Bewerberinnen und Bewerber und mit Einladungen an die Spitzen von Politik und Verwaltung, die Mitglieder des Stadtverbandes Kultur, Kooperationsunternehmen und -organisationen, Presse und Medien. Die Verdienste, die zur Verleihung des Preises geführt haben, kommen umfassend zur Darstellung. Die Preisträger bleiben für ein Jahr im Besitz des Wanderpreises.

Der Vorstand
vorstand@stadtverbandkultur.de

Stand: März 2023